

Beilage = 4.2

Fax ✓

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

502A / 7hA

OBERBÜRGERMEISTER		
0 2. JULI 2008 / Nr.		
V	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Ky

220/2008

Nürnberg, 1. Juli 2008
Penzkofer-Röhl/st

Kopie Ref. VII, 3. BM

Wege aus der Arbeitslosigkeit – Teilzeitausbildung für junge Mütter

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Anteil junger Mütter ohne Berufsausbildung ist erschreckend hoch: 72% der Mütter unter 25 Jahren sind ohne beruflichen Abschluss.

Mit der Novellierung des Berufsausbildungsgesetzes wurde die Möglichkeit einer Teilzeitausbildung geschaffen, um jungen Müttern und Vätern die Vereinbarkeit von Erziehung und Ausbildung zu ermöglichen. In der Regel wird eine Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit um 25% vorgenommen und die Ausbildungsvergütung wird entsprechend gekürzt. Bei der Vermittlung von Kinderbetreuungsangeboten wird diese Zielgruppe bevorzugt.

Allerdings stellt die Sicherung des Lebensunterhaltes für junge Mütter oftmals ein Problem dar, da hierzu eine Vielzahl von sich z.T. gegenseitig ausschließenden Leistungsbestimmungen gelten, die oft nur schwer zu durchschauen sind.

Dennoch zeigt die Teilzeitberufsausbildung einen wichtigen Weg aus der Arbeitslosigkeit in ein existenzsicherndes Berufsleben auf.

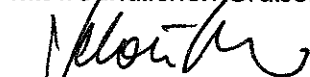
Die SPD-Stadtratsfraktion stellt daher folgenden

Antrag:

Die Verwaltung berichtet in den zuständigen Ausschüssen (Sozialausschuss, Jugendhilfeausschuss) über die Nürnberger Praxis in Bezug auf die Teilzeitausbildung. Dabei sollten insbesondere folgende Fragen beantwortet werden:

- wird von den FallmanagerInnen der ARGE u 25 die Möglichkeit der TZA angeboten?
- wie viele junge Mütter / Väter nehmen diese Möglichkeit wahr?
- welche Schwierigkeiten ergeben sich für die Auszubildenden insbesondere hinsichtlich des Übergangs SGB – Leistungsbezug / Ausbildungsbeihilfe?
- Gibt es Beschränkungen für junge Mütter / Väter mit Zuwanderungshintergrund?
- Gibt es Kontakte zu der IHK bezüglich der Bereitstellung von TZA Plätzen und wie wären diese ggf. zu intensivieren?

Mit freundlichen Grüßen


Gebhard Schönfelder
Vorsitzender